



**Rathaus, Webergäßle 2**  
Telefon 07663 / 9331-0  
Fax 07663 / 9331-30  
E-Mail [gemeinde@bahlingen.de](mailto:gemeinde@bahlingen.de)  
Internet [www.bahlingen.de](http://www.bahlingen.de)

Sprechzeiten  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
Donnerstag 16 bis 18.30 Uhr

**Bürgerbüro mit Postagentur und Tourismus-Büro, Hauptstraße 23**  
Telefon 07663 / 9331-50, Fax 9331-60  
Montag-Freitag 8.30-12.30, Samstag 9-12 Uhr  
Montag, Dienstag und Freitag 15-17 Uhr  
Donnerstag 15-18.30 Uhr  
Mittwochmittag geschlossen

**Friedhofsordner**  
Herr Kaufmann, Tel. 0171 / 7410338

**Wassermeister**  
Herr Sommer, Tel. 0160 / 96468724

**Silberbergschule, Webergäßle 7**  
Telefon: 07663 / 94740  
E-Mail: [poststelle@sbs-bahlingen.schule.bwl.de](mailto:poststelle@sbs-bahlingen.schule.bwl.de)  
Internet: [www.sbs-bahlingen.de](http://www.sbs-bahlingen.de)

**Kindergarten Webergäßle, Webergäßle 3**  
Telefon: 07663 / 5747

**Kindergarten Mühlenmatten, Mühlenmatten 1 - 3**  
Telefon 07663 / 99597

**Notrufnummern**  
**Rettsleitstelle 07641 / 8980**  
(Feuerwehr und Rettungsdienst)  
**EnBW RegionalAG Rheinhausen**  
0800 / 3629477  
**Notruf-Fax** für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Menschen  
Fax 07641 / 460177  
**Drogenberatungsstelle: EMMA**  
Jugend- und Drogenberatung Edingen  
Tel. 07642 / 926886

## DAS RATHAUS INFORMIERT



### Berichterstattung und Kommentar zur Haushaltsberatung im Gemeinderat

Im Kaiserstühler Wochenbericht vom 25. Februar 2011 wurde über die Beratungen des Gemeinderates zum Haushalt 2011 berichtet. Insbesondere zu den im Fokus der Berichterstattung stehenden Themen Teamcoaching im Kindergarten Mühlenmatten und neue Image-Broschüre der Gemeinde Bahlingen möchte ich einige Fakten ergänzen, um eine insgesamt objektive Berichterstattung zu gewährleisten.

Im Laufe des Herbstes 2010 ist im Kindergarten Mühlenmatten innerhalb des Personals eine Situation entstanden, die für alle Beteiligten aus vielfältigen Gründen nicht mehr tragbar war. Die damalige Kindergartenleitung, Frau Blinkert, sah sich nicht mehr in der Lage die vielschichtigen Probleme zu lösen und den Kindergarten weiter zu leiten, weshalb sie zum Ende des Jahres 2010 gekündigt hat. In schnellen ersten Gesprächen zwischen mir und den Erzieherinnen und Erziehern im Kindergarten Mühlenmatten wurde schnell klar, dass im Team eine starke Verunsicherung herrscht und das für eine gute Arbeit notwendige gegenseitige Vertrauen nicht mehr gegeben war. Es musste schnell gehandelt werden, um im Team die bestehenden Unsicherheiten und Ängste aufzulösen und die Beschäftigten wieder zu einem wirklichen Team zu formen. Die notwendige vorbehaltlose Aufarbeitung kann in solch einer Situation nur ein unbefangener Dritter von außen leisten, dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Befindlichkeiten bedenkenlos anvertrauen. Ein Vertreter des Arbeitgebers könnte diese Arbeit niemals mit dem gleichen Ergebnis leisten, da immer die Hierarchie zwischen Chef und Mitarbeitern einen völlig offenen Gesprächsraum nicht mehr gibt. Für das Teamcoaching wurde deshalb eine sehr erfahrene Frau engagiert, die seit dem vergangenen Dezember erfolgreich mit dem Team arbeitet. Die Durchführung des Coachings wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 22. November 2010 im Rahmen der Gesamtdiskussion über die Personalsituation im Kindergarten Mühlenmatten besprochen.

Wenn man heute in den Kindergarten Mühlenmatten kommt spürt man sofort, dass im Team wieder Offenheit und Vertrauen den persönlichen Umgang bestimmen. Ein Erfolg, den das Teamcoaching in kürzester Zeit erbracht hat. Die Eltern und der Elternbeirat des Kindergartens Mühlenmatten bestätigen uns diese Wahrnehmung. Dem Elternbeirat danke ich an dieser Stelle für die aktive und besonnene Mitarbeit zum Wohle unseres Kindergartens. Im Mittelpunkt ihres Wirkens stand immer die Lösung des Problems gemeinsam mit dem vorhandenen guten pädagogischen Personal. Diese positive Grundhaltung seitens der Elternschaft hat ganz sicher dazu beigetragen, die aufgetretenen Probleme schnell zu beseitigen.

Als Vertreter des Kindergartenleiters und Vorgesetzter der Beschäftigten im Kindergarten Mühlenmatten kann ich heute rückblickend festhalten, dass es richtig war, schnell und gleichzeitig besonnen zu reagieren und den Beschäftigten die notwendige Hilfe und Unterstützung anzubieten. Noch mal in der gleichen Situation würde ich sofort die gleichen Entscheidungen zum Wohle des Kindergartens, der betreuten Kinder, der Eltern und der Beschäftigten erneut treffen. Vorhalten lassen muss ich mir allerdings zu Recht, dass ich die notwendigen Haushaltsmittel für das Teamcoaching nicht schon im Dezember in den Entwurf des Haushalts 2011 eingestellt habe.

Die aktuell vorliegende Bürgerbroschüre ist bald vergriffen. Bereits vor längerer Zeit hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, eine neue Bürgerbroschüre werbefrei erstellen zu lassen. Die neue Imagebroschüre der Gemeinde Bahlingen soll vorerst in 3 unabhängige Teile (Kurzinformationen über die Gemeinde, Informationen über das Gemeindeleben, touristische Informationen) unterteilt werden, die dann auch zielgerichtet an die Interessenten (Bürger, Neubürger, Touristen, etc.) abgegeben werden können. Der in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Bahlingen entwickelte Teilprospekt für den Tourismus ist nun fast fertig und wurde dem Gemeinderat in der vergangenen Sitzung zur Meinungsbildung überlassen.

Die Kosten für die Herstellung der Broschüre wurden von der Verwaltung in der vergangenen Sitzung dem Haushalt 2011 hinzugefügt. Auch in diesem Fall hätte die Einstellung der Mittel sicher schon im ursprünglichen Entwurf erfolgen müssen. Dennoch ist die Neugestaltung der Imagebroschüren unbedingt erforderlich, stellen diese im Zusammenspiel mit unserem Internetauftritt und unseren Gästeverzeichnissen einen wichtigen Teil der Außendarstellung unserer attraktiven Gemeinde sicher.

Wie Sie sicher wissen, sah der ursprüngliche Entwurf des Haushaltsplans 2011 von Seiten der Verwaltung nur die unbedingt notwendigen Investitionen vor. Dies war vor allem die Bereitstellung der notwendigen Zuschussmittel für das Landesplanungsinstrument. Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Einstellung weiterer Investitionen trotz des finanziell sehr engen Gesamtrahmens nicht doch möglich wäre. Nachdem nun der Ansatz der Gewerbesteuer um 200.000 € erhöht werden konnte und auf Grund des voraussichtlichen Abschlusses des Jahres 2010 auf eine höhere Rücklage zurückgegriffen werden kann, hielten wir im Rahmen des Auftrags

des Gemeinderates die Einstellung von 30.000 € als Investitionszuschuss für den Angelsportverein und von 40.000 € für die Einrichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof für finanziell vertretbar, obwohl trotz der genannten Verbesserungen eine Kreditaufnahme von 250.000 € eingeplant werden musste. Ob diese Kreditaufnahme auch tatsächlich erforderlich werden wird, kann erst im Laufe des Jahres 2011 abschließend beurteilt werden. Auch der Haushaltsplan 2010 sah im Ansatz eine Kreditaufnahme von sogar 400.000 € vor, die schlussendlich auf Grund der erzielten Einsparungen nicht in Anspruch genommen werden musste.

Die Gemeindeverwaltung und ich werden selbstverständlich alles daran setzen, auch im Jahr 2011 eine tatsächliche Kreditaufnahme zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

Inwieweit im Zusammenhang mit den geschilderten Sachverhalten von Aleingängen des Bürgermeisters zu sprechen ist, wie der Artikel vom 25. Februar 2011 es tut, überlasse ich, nachdem ich meine Sichtweise geschildert habe, Ihrer eigenen Meinungsbildung. Wie beschrieben habe ich sicherlich handwerkliche oder kommunikative Fehler gemacht. Zu den Sachentscheidungen an sich stehe ich jedoch in vollem Umfang.

Harald Lotis, Bürgermeister

### Wahlaufruf und Hinweise der Landeswahlleiterin zur Landtagswahl am 27. März 2011

Am Sonntag, 27. März 2011, findet die Wahl zum 15. Landtag von Baden-Württemberg statt. „Nur wer zur Wahl geht, bestimmt mit, wer das Land Baden-Württemberg in den nächsten fünf Jahren repräsentiert und regiert. Alle Wahlberechtigten sind deshalb ausdrücklich aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit auch zu einer überzeugenden Wahlbeteiligung aktiv beizutragen.“ Das sagte Landeswahlleiterin Christiane Friedrich am Donnerstag, 24. Februar 2011, in Stuttgart und wies daraufhin, dass nun die Ausgabe der Briefwahlunterlagen beginnt.

Es spreche guter demokratischer Tradition, am Wahlsonntag im Wahllokal zu wählen. Es gebe aber auch die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben.

**Dazu folgende Hinweise:**  
Wahlberechtigte erhalten problemlos auf Antrag von ihrer zuständigen Wohnortgemeinde Briefwahlunterlagen mit leicht verständlichen Hinweisen zur Briefwahl.

Besonders wichtig ist, dass nach der Durchführung der Briefwahl die Wahlbriefe rechtzeitig, spätestens am Wahlsonntag, 27. März 2011, 18:00 Uhr, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse vorliegen. Nur dann zählt die Stimme mit. Soll der Wahlbrief mit der Post befördert werden, wird den Briefwählern deshalb die möglichst frühzeitige Aufgabe des Briefes bei der Post dringend empfohlen. Innerhalb des Bundesgebietes sollte er spätestens am 24. März 2011, bei entfernteren Orten noch früher abgegeben werden. Später sollten die Wahlbriefe direkt bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse abgegeben werden.

**Die Landeswahlleiterin gab zur Landtagswahl folgende weitere Hinweise:**  
1. Gewählt wird auf Grund von Wahlvorschlägen für die einzelnen Wahlkreise. Da in jedem der 70 Wahlkreise des Landes andere Wahlvorschläge eingereicht und zugelassen wurden, gibt es keinen landeseinheitlichen Stimmzettel.

Es gibt bei der Landtagswahl auch keine Landeslisten von Parteien. Die für die Wahl zugelassenen 690 Wahlvorschläge der 19 Parteien und sechs Einzelbewerber sind in das Internetangebot des Innenministeriums ([www.im.baden-wuerttemberg.de](http://www.im.baden-wuerttemberg.de)) eingestellt.

2. Der Landtag hat zur kommenden Landtagswahl 37 der 70 Landtagswahlkreise neu abgegrenzt. Die aktuelle Wahlkreiseinteilung ist im Internetangebot enthalten.

3. Auf den Stimmzetteln sind die derzeit im Landtag vertretenen Parteien nach ihren Stimmenzahlen bei der letzten Landtagswahl (CDU, SPD, GRÜNE, FDP), dann die weiteren Parteien in der alphabetischen Reihenfolge ihrer ausgeschriebenen Parteinaamen und abschließend die Wahlvorschläge für Einzelbewerber aufgeführt. Die Wahlvorschläge sind landesweit einheitlich nummeriert.

4. In 186 landesweit ausgewählten Wahlbezirken mit mindestens 500 Wahlberechtigten bzw. Wählern wird wie bisher eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Neu ist die Einbeziehung von Briefwählern. Erhoben werden die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe, jeweils nach dem Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten bzw. der Wähler. In den Auswahlbezirken darf nur mit Stimmzetteln gewählt werden, die zusätzlich zum Inhalt des „normalen“ Stimmzettels einen Aufdruck über die Altersgruppe und das Geschlecht enthalten. Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist ausgeschlossen. Einzelheiten enthält ein Merkblatt, das bei den Bürgermeisterämtern angefordert werden kann.

5. Wahlberechtigt sind nur Deutsche im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,  
- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und

- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.  
Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind nicht wahlberechtigt. Daher sind auch in Baden-Württemberg lebende Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union - anders als bei Europa- und Kommunalwahlen - bei der Landtagswahl nicht wahlberechtigt.

6. Jeder Wähler hat eine Stimme, die für einen Wahlvorschlag abgegeben werden kann. Die Stimmabgabe erlasst auch einen von den Parteien nominierten Ersatzbewerber; dieser rückt bei einem späteren Ausscheiden des gewählten Erstbewerbers aus dem Landtag an dessen Stelle.

7. Um jeden Zweifel auszuschließen, sollte bei der Stimmabgabe ein Kreuz (x) in den Kreis des Wahlvorschlags eingesetzt werden, der die Stimme erhalten soll. Blinde oder sehbehinderte Wähler können sich zur Kennzeichnung des Stimmzettels auch einer Stimmzettelschablone bedienen.

Der Wahlvorschlag, für den die Stimme abgegeben wird, darf nicht geändert werden, also auch nicht etwa durch Streichung von Personen. Es dürfen auch keine Vorbehalte oder beleidigende oder auf die Person des Wählers oder der Wählerin hinweisende Zusätze angefügt werden. Andernfalls ist die Stimme ungültig.

Der Stimmzettel ist bei der Urnenwahl in der Wahlzelle so zu falten, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist und so in die Wahlurne zu werfen.

8. Für die Briefwahl sind bei dem für die Wohnung, bei mehreren Wohnungen bei dem für die Hauptwohnung zuständigen Bürgermeisteramt schriftlich (auch per Fax bzw. E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) ein Wahlschein und die Briefwahlunterlagen zu beantragen. Wer Briefwahlunterlagen für eine andere Person beantragen oder abholen will, benötigt hierzu eine schriftliche Vollmacht. Diese ist auch zwischen Eheleuten und sonstigen Familienangehörigen erforderlich.

Briefwähler sollten die Hinweise in den Unterlagen sorgfältig beachten. Insbesondere muss bei der Briefwahl die eidesstattliche Versicherung über die persönliche Stimmabgabe unterschrieben werden; auch darf die eidesstattliche Versicherung nicht vom Wahlschein getrennt werden.

9. In den Wahllokalen kann am Wahltag von 8:00 bis 18:00 Uhr durchgehend gewählt werden, sofern nicht in Ausnahmefällen eine kürzere Wahlzeit festgesetzt wurde.

10. Das vorläufige amtliche Ergebnis der Landtagswahl wird am Abend des Wahltags von der Landeswahlleiterin auf der Grundlage der Meldungen der Kreiswahlleiter ermittelt. Der Landeswahlausschuss stellt das endgültige Wahlergebnis am 8. April 2011 fest.

#### 11. Zur Sitzverteilung:

a) Das Land ist in 70 Wahlkreise eingeteilt.  
b) In jedem dieser 70 Wahlkreise ist der Bewerber direkt gewählt, der die meisten Stimmen erhalten hat (Erstausstellung).

c) Der Landtag von Baden-Württemberg hat mindestens 120 Sitze. Es müssen also noch weitere Sitze zugeteilt werden. Dabei wird wie folgt verfahren:  
- Es wird nach dem Höchstzahlverfahren nach Sainte-Lagué/Schepers auf Landesebene berechnet, wie viele Sitze den einzelnen Parteien nach den von ihnen erreichten Stimmenzahlen zustehen. Dabei bleiben die Parteien unberücksichtigt, die weniger als fünf Prozent der im Land abgegebenen gültigen Stimmen erreicht haben.

- Die danach den einzelnen Parteien zustehenden Sitze werden nach dem Verfahren nach Sainte-Lagué/Schepers auf die Regierungsbezirke weiterverteilt im Verhältnis der Stimmenzahlen, die die Parteien dort erreicht haben.  
- Diese Sitzzahlen werden mit den bei der Erstausstellung im Regierungsbezirk erlangten Sitzzahlen verglichen.

- Stehen den Parteien in den Regierungsbezirken danach noch weitere Sitze zu, werden sie den nicht direkt gewählten Bewerbern dieser Parteien in der Reihenfolge der von ihnen im Wahlkreis erreichten prozentualen Stimmenanteile zugeteilt (Zweitaustellung).

- Hat eine Partei in einem Regierungsbezirk mehr Direktmandate erlangt, als ihr nach dem Stimmenanteil dort zustehen, so verbleiben ihr diese Mandate (Überhangmandate). Entspricht dabei das Verhältnis der Sitzzahlen der Parteien nicht mehr dem Verhältnis der Stimmenzahlen auf Regierungsbezirksebene, so werden den anderen Parteien weitere Sitze zugeteilt (Ausgleichsmandate), bis die Sitzverteilung wieder dem Stimmenanteil entspricht. Die Ausgleichsmandate werden an die Bewerber wie bei der Zweitaustellung vergeben.

Fortsetzung auf Seite 4

### Einladung zum Scheibenschlagen am 12. März 2011

Scheibenschlagen der Feuerwehr Bahlingen an der Abladestation, ab 17.30 Uhr  
**Für das leibliche Wohl ist gesorgt**  
u.a. Glühwein & Fasnetsküche!

## Öffnungszeiten über Fasnacht

Das Rathaus ist am Rosenmontag ganztägig für den Publikumsverkehr geschlossen. Das Bürgerbüro ist am Rosenmontag vormittags geöffnet (8.30 bis 12.30 Uhr) - Nachmittags ist auch das Bürgerbüro geschlossen. Am Fasnachtdiensttag sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie da!

## Nachrichten der Silberbergschule Bahlingen – Fasnachtsferien

Die Fasnachtsferien beginnen am Samstag, 05.03.11, und dauern bis Sonntag, den 13.03.2011.

## Kreismedienzentrum macht Fasnachtpause

Das Kreismedienzentrum des Landratsamtes Emmendingen ist am Rosenmontag und Fasnachtdienstag (7. und 8. März) geschlossen.

## Aufarbeiten der Erinnerungen und Aufzeichnungen des Kunstmalers Helmut Vöglin aus Bahlingen

Der ehemalige Kunstmalers Helmut Vöglin aus Bahlingen hat Zeit seines Lebens viele persönlich erlebte Begebenheiten und historische Kenntnisse handschriftlich in mehreren Notizbüchern festgehalten. Die Tochter von Helmut Vöglin, Frau Christel Eichhorn aus Köndringen, hat die schriftlichen Aufzeichnungen ihres Vaters nun Herrn Max Boos aus Bahlingen zur Aufarbeitung zur Verfügung gestellt.

Für die Aufarbeitung der Unterlagen sucht Herr Boos nun freiwillige Helfer. Zum Einen werden Personen gesucht, die die Aufzeichnungen in Altddeutsch und Sütterlin lesen und anschließend neu niederschreiben können. Zum Anderen sucht Herr Boos Personen, die die Texte mittels Textverarbeitung am PC erfassen.

Bei den Aufzeichnungen des Herrn Helmut Vöglin handelt es sich wirklich um sehr interessante Zeitzugnisse der Geschichte von Bahlingen und der gesamten Region. Diese der Nachwelt zu erhalten ist aus Sicht der Gemeinde sehr wichtig.

Interessierte Personen können sich gerne mit Max Boos, Buhlstr. 27, Tel. 6680, Mail: max.boos@online.de, persönlich in Verbindung setzen.

Harald Lotis, Bürgermeister

## Feuer zur Böschungspflege am Kaiserstuhl – nur nach den Feuerregeln

Gemäß der Allgemeinverfügung des Regierungspräsidiums Freiburg zum kontrollierten Feuereinsatz auf den Rebböschungen am Kaiserstuhl endet die Feuersaison 2010/2011 fristgemäß am 28. Februar 2011 für die Südböschungen und am 15. März 2011 für die Nordböschungen.

Feuer auf Südböschungen ist somit seit vergangem Sonntag nicht mehr zulässig.

Bitte halten Sie diese Termine unbedingt ein.

Wir wünschen noch viel Erfolg bei den Nordböschungen - aber beachten Sie im Interesse aller Winzer unbedingt die Regeln - alles andere ist verboten!

Die Feuerregeln in Kurzform:

- Feuer ist auf Südböschungen (von Ost über Süd bis West) vom 1. Dezember bis 28./29. Februar bei höchstens 10°C erlaubt.

- Ein Feuereinsatz auf Nordböschungen (von West über Nord bis Ost) ist vom 1. Dezember bis 15. März bei höchstens 15°C gestattet.

- Um eine Schädigung der Tierwelt möglichst gering zu halten, darf dieselbe Fläche nur in jedem zweiten Winter und nur von unten nach oben gebrannt werden.

- Ein Brandabschnitt darf nie länger als 40m sein. Es muss ein Mosaik von gleich großen gebrannten und nicht gebrannten Flächen entstehen.

- Richtiges Abtrennen beginnt möglichst früh in der Feuersaison auf den Südböschungen bei kühlem Wetter.

- Brandprotokoll: Es besteht die Pflicht, nach jedem Feuereinsatztag ein Protokoll anzufertigen und dieses bei der Gemeinde/Stadtverwaltung abzugeben. Diese Protokolle werden zur Kontrolle an die Naturschutzbehörde beim Landratsamt weitergegeben. Protokollformblätter erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

## Landtagswahl am 27. März 2011 – Briefwahl nicht vergessen

Am 27. März ist Landtagswahl. Wenn Sie am Wahltag nicht an der Urnenwahl teilnehmen, sollten Sie rechtzeitig einen Wahlschein für die Briefwahl beantragen – am besten gleich dann, wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung erhalten haben. So bekommen Sie die Briefwahlunterlagen: Beantragen Sie den Wahlschein mit der Rückseite der Wahlbenachrichtigung beim Bürgermeisterrat. Der Wahlschein mit Stimmzettel und zwei farbigen Kuverts wird Ihnen dann per Post zugestellt oder kann von Ihnen selbst abgeholt werden. Holen Sie ihn selbst ab, können Sie gleich vor Ort per Briefwahl wählen.

So geht Briefwahl:

1. Kreuzen Sie auf dem Stimmzettel den Wahlvorschlag Ihrer Wahl an.
  2. Stecken Sie den Stimmzettel in den blauen Umschlag und kleben Sie diesen zu.
  3. Unterschreiben Sie die eidesstattliche Versicherung auf dem Wahlschein.
  4. Stecken Sie den blauen Umschlag und den Wahlschein in den roten Umschlag und kleben Sie diesen zu.
  5. Übermitteln Sie den Wahlbrief per Post oder auf andere Weise an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Adresse.
- Achtung: Der Wahlbrief muss am Wahltag (27. März 2011) spätestens um 18 Uhr bei der angegebenen Adresse eingetroffen sein. Bei Versand durch die Post sollte der Wahlbrief spätestens am Donnerstag, 24. März, bei entfernter liegenden Orten noch früher aufgegeben werden. Weitere Informationen zur Landtagswahl finden Sie im Internet unter [www.landtagswahl-bw.de](http://www.landtagswahl-bw.de).

## Information des Finanzamtes Emmendingen

Durch die Einführung neuer EDV-Programme Mitte April 2011 werden sich zumindest in der Anfangsphase Verzögerungen bei der Bearbeitung der Steuererklärungen ergeben. Das Finanzamt Emmendingen ist daher bemüht, möglichst viele Steuererklärungen noch vor dem Umstellungstermin zu bearbeiten.

Wer mit einer Steuererstattung rechnet, sollte gerade in diesem Jahr seine Steuererklärung 2010 früher als zum gesetzlichen Abgabetermin (31.05.2011) beim Finanzamt einreichen. Wie bereits in den letzten Jahren werden die über das Internet elektronisch eingereichten Steuererklärungen (ELSTER) bevorzugt bearbeitet. Informationen zur Abgabe der Steuererklärung mit ELSTER gibt es unter [www.elster.de](http://www.elster.de)

## VERANSTALTUNGSKALENDER

- **Freitag, 4. März**  
**Hexenabend der Silberberghexen**  
Gasthaus zum Hecht
- **Weltgebetstag der Evang. Kirchengemeinde**
- **Freitag, 11. März**  
**Mitgliederversammlung des Akkordeonclubs**  
Gasthaus zum Hecht
- **Heimspiel des TTC Bahlingen**  
Gymnastikhalle/Pausenhalle
- **Samstag, 12. März**  
**Scheibenschlagen der Freiwilligen Feuerwehr**  
WG-Abladestation
- **Freitag, 18. März**  
**Generalversammlung des MGW Silberbrunnen-Eintracht**  
Gasthaus zum Hecht
- **Mitarbeiterdankabend der Evangelischen Kirchengemeinde**  
Beginn 19 Uhr
- **Generalversammlung des Kunstvereins**  
Beginn 20 Uhr - Strauße uf m Buck
- **Samstag, 19. März**  
**Heimkampf der BSC-Turner - TG Hegau III**  
Beginn 16 Uhr - Silberberghalle
- **Sonntag, 20. März**  
**Verabschiedung der Evang. Kirchengemeinde von Pfarrer Broßys**  
Beginn 17 Uhr - Pausenhalle
- **Kirchenkonzert des Musikvereins**  
Beginn 19 Uhr - Evangelische Kirche
- **Heimspiel der BSC-Volleyballer**  
Beginn 10 Uhr - Silberberghalle
- **Mittwoch, 23. März**  
**Mitgliederversammlung des Fördervereins Silberbergschule**  
Gasthaus zum Hecht
- **Freitag, 25. März**  
**Generalversammlung des Reit- und Fahrvereins**  
Reiterstüble
- **Samstag, 26. März**  
**Heimspiel des TTC Bahlingen**  
Gymnastikhalle/Pausenhalle
- **Heimkampf der BSC-Turner - WKG Sexau/Kolnau**  
Beginn 16 Uhr in der Silberberghalle
- **Sonntag, 27. März**  
**Ausstellung des Kunstvereins (bis 17. April)**  
Altes Spritzenhaus
- **Jugendvorspielnachmittag des Musikvereins**  
Pausenhalle
- **Mittwoch, 30. März**  
**Generalversammlung Touristik**  
Gasthaus zum Hecht

## AUS DEN PARTNERGEMEINDEN

### ■ Was viele nicht wissen...

In unserer Partnergemeinde Holtzwihr findet jeden Freitag von 16 bis 19 Uhr auf dem Hof von Gerard Meyer - Rue de l'église 17 - ein Bauernmarkt statt. Landwirte aus der Umgebung von Holtzwihr verkaufen ihre Produkte. Das Angebot reicht von Gemüse über Käse und Fleisch bis hin zum Joghurt aus eigener Produktion. Ein Besuch des Marktes lohnt sich auf jeden Fall. Der Weg zum Markt ist gut ausgeschildert. Man folgt in Holtzwihr der Beschilderung „Marché à la ferme“.

## ABFALLKALENDER BAHLINGEN



### ■ Erdaushubdeponie

Erdaushub wird nur noch auf der Deponie Lußbühl angenommen. Öffnungszeit: Donnerstag von 9 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 14.30 Uhr. Wegen der Lage der Deponie in einem Wasserschutzgebiet gelten besondere Anlieferbedingungen. Darüber informiert die Abfallwirtschaft des Landratsamtes unter Telefon 07641/451 97 00.

### ■ Bauschuttdeponie Sumberg:

Öffnungszeit: Samstag von 9 bis 12 Uhr, an allen anderen Wochentagen nur auf Anmeldung auf dem Rathaus Endingen, Telefon 07642/68 99 - 21.

### ■ Schnittgutannahmestelle

Nächster Öffnungstermin der Schnittgutannahmestelle: 5. März 2011 (Bitte Grünschnitt nur mit verrottbaren Naturschnüren bündeln, nicht mit Draht, Kunststoffschürren oder Nylonstrümpfen).

Weiterhin besteht die Möglichkeit, umliegende Grünschnittplätze zu nutzen. Die Öffnungszeiten bitte dem Abfallkalender 2011 entnehmen.

### ■ Wertstoffsammlung

Öffnungszeiten des Recyclinghofes in der Bahnhofstraße:  
**Jeden Freitag von 13 bis 17 Uhr und jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr.**  
**Glascontainer:** beim Edeka-Markt im Gewerbegebiet und im Lindenweg, sowie auf dem Recyclinghof

**Müllabfuhr:** FREITAG, 11. März

**Gelber Sack:** MITTWOCH, 9. März

**Altpapiersammlung:** 9.4. durch EC-Jugend

**Altkleidersammlung:** 26. März durch DRK

**Gewerbeschadstoffsammlung:** 9.3.2011 - 12 bis 16 Uhr auf dem Festplatz Emmendingen

## SONSTIGE MITTEILUNGEN



## Sonstige Mitteilungen Bahlingen

### ■ Ausstellung „Der Wald im Landkreis Emmendingen“

Zum „Internationalen Jahr der Wälder“ zeigt das Kreisforstamt ab sofort bis zum 17. März im „Haus am Festplatz“ des Landratsamtes die Ausstellung „Der Wald im Landkreis Emmendingen“. Darin werden mit großflächigen Tafeln und Fotos die vielfältigen Funktionen des Waldes als Rohstofflieferant für Holz, als Arbeitsplatz, für die Freizeitnutzung, die Bedeutung für das Klima und die Veränderungen durch den Klimawandel gezeigt. Viele Zahlen zum Wald im Landkreis runden die Ausstellung ab. Öffnungszeiten der Ausstellung: Montag bis Mittwoch von 7.30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 7.30 bis 18 Uhr und am Freitag von 7.30 bis 12 Uhr.

### ■ Imkerverein Nördlicher Breisgau

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 10. März, um 19 Uhr im Lehrbiene-stand in Teningen (Badstraße 1)

### ■ Veranstaltung bei der Bundesagentur für Arbeit – „Wer wirkt gewinnt!“

Am Donnerstag, 10. März, informiert Diplom-Psychologin Katja Hagemann zum Thema „Wer wirkt gewinnt!“ - überzeugend auftreten“. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77.

### ■ „Fühl das Blau und sieh das Rot“ – ein Kreativkurs für Mädchen

Farben, Formen, Materialien kann man nicht nur sehen und spüren, man kann damit auch Gefühle wie Wut, Angst, Freude oder Trauer zum Ausdruck bringen. Unter der Leitung von Kunsttherapeutin Nadine Bader können Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren in diesem Kurs mit verschiedenen Materialien wie z. B. Farbe, Ton, Gips ihren Gefühlen auf die Spur kommen und sie in eine Form bringen. In Kooperation mit „Markt 15“ findet der Kreativkurs bei „mensch paulus“ statt. Anmeldung bitte bis spätestens Dienstag 15. März bei „Markt 15“, Marktplatz 15, 79312 Emmendingen, Telefon 07641 / 9335138.

## INFOS DER BAHLINGER VEREINE

### ■ Aufgepasst ihr ehemaligen Lajus ... die Bahlinger Landjugend sucht passive Mitglieder

Alle passiven Mitglieder sind donnerstags ab 20.30 Uhr zum Gruppenabend und natürlich zu Landjugendfesten herzlich willkommen. Wer Interesse hat, ist mit einem jährlichen Beitrag von 10 € dabei und meldet sich einfach bei Marina Vogel, Kandelstr. 5, Telefon 3863, mary-bird@gmx.de oder bei Anja Rieß, Hirschmatten 8, Telefon 607850, anjariess@gmx.de

### ■ Akkordeonclub

Außerordentliche Mitgliederversammlung - Auflösung des Vereins - am Freitag, 11. März, um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Hecht“.

### ■ Förderverein Silberbergschule

Alle Mitglieder und Freunde des Fördervereins sind herzlich zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23. März, um 20 Uhr im Gasthaus Hecht eingeladen.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rückblick auf das vergangene Jahr
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenvorstands und des Vorstands
6. Wahl der Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr
7. Finanzielle und inhaltliche Jahresplanung
8. Verschiedenes

Die Vorstandschaft freut sich über regen Besuch.

### ■ Kunst im Alten Spritzenhaus e.V.

Am Freitag, 18. März, findet um 19.30 Uhr die Generalversammlung in der Strauße uf m Buck statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt sind die Neuwahlen. Auch kunstinteressierte Nichtmitglieder sind willkommen.

### ■ Landfrauenverein

„Sing mal wieder mit den Landfrauen“. Am Samstag, 12. März wird ab 15 Uhr ins ASB-Pflegeheim zu einem fröhlichen Singnachmittag eingeladen. Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Die Landfrauen freuen sich über regen Besuch. Am Donnerstag, 17. März, findet im Weingut Boos um 19.30 Uhr der praktische Vortrag „Eine Wohltat für die Füße“ statt. Mitzubringen sind eine Matte, Decke, Handtücher sowie warme Socken. Bei Rückfragen bitte Erika Wisert, Telefon 1229, anrufen.

### ■ Jahrgang 1934/35

Treffen am 11. März, 14.30 Uhr im „Hecht“.

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**  
Wochenzeitungen am Oberrhein  
Verlags-GmbH, Denzlinger Straße 42,  
79312 Emmendingen, Tel. (0 76 41) 93 80-0  
[redaktion@kaiserstuehler-wochenbericht.de](mailto:redaktion@kaiserstuehler-wochenbericht.de)  
[anzeigen@kaiserstuehler-wochenbericht.de](mailto:anzeigen@kaiserstuehler-wochenbericht.de)

**GESCHAFTSFÜHRER:**  
Clemens Merkle  
(verantwortlich für den Inhalt)

**REDAKTIONSLEITUNG:**  
Hubert Fettingner

**ERSCHEINUNGSWEISE:** freitags  
**AUFLAGE:** 18.700 Exemplare

**DRUCK UND VERSAND:**  
Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Keine Haftung für unverlangt eingesandenes Text- und Bildmaterial. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2011.

MVO  
MedienVerlag Oberrhein

ABC  
SÜDWEST

## WIR GRATULIEREN

### ■ Bahlingen

**4. März:** Elsbeth Kempf, Kreuzstr. 20 (71 Jahre).

**5. März:** Alfred Peter, Wuhrmatten 46 (77 Jahre).

**6. März:** Karl Brenna, Saarstr. 20 (80 Jahre).

**8. März:** Gertrud Sax, Bühlstr. 13a (88 Jahre).

**9. März:** Hedwig Keller, Bachstr. 1 (71 Jahre).

**10. März:** Alfred Vöglin, Kapellenstr. 9 (77 Jahre).

➤ Jede Woche der lokale Überblick

KAISERSTÜHLER  
Wochenbericht

Mit uns verpassen Sie nichts.